

Zinzendorf, Nicolaus Ludwig von: Aria nach der Parentation (1735)

1 Die Christen gehn von Ort zu Ort,
2 Gerade durch den Jammer,
3 Und kommen in den Friedens-Port,
4 Und ruhn in ihrer Kammer.
5 Gott hält der Seelen Lauf
6 Durch sein Umarmen auf;
7 Das Weizen-Korn wird in sein Beet,
8 Auf Hofnung reicher Frucht, gesät.

9 Wie seyd ihr doch so wohl gereist,
10 Gelobt seyn eure Schritte,
11 Du allbereit befreyter Geist,
12 Du noch verschloßne Hütte!
13 Den rührt der Bräutigam
14 Mit sanfter Liebes-Flamm;
15 Die deckt in ungestörter Ruh
16 Der Liebe stiller Schatten zu.

17 Wir freun uns in Gelassenheit
18 Der grossen Offenbahrung.
19 Indessen bleibt dein Pilger-Kleid
20 In heiliger Verwahrung.
21 Wie ist dein Glück so groß!
22 Sey froh im Gnaden-Schooß!
23 Die Liebe führ uns gleiche Bahn,
24 So tief hinab, so hoch hinan!

(Textopus: Aria nach der Parentation. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/19065>)